

Bezirksregierung Köln

Unterkommission ÖPNV/Schiene der Verkehrskommission des Regionalrates
<u>Sachgebiet:</u> Anträge
Drucksache Nr.: UK ÖPNV/Schiene 41/2011
3. Sitzungsperiode

Köln, den 4. Mai 2011

Vorlage für die 2. Sitzung der Unterkommission ÖPNV/Schiene der Verkehrskommission des Regionalrates am 16. Mai 2011

TOP 6b: Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN: Sachstandsbericht zur ICE-
Verbindung Frankfurt-Köln-London

Rechtsgrundlage: § 10 Abs. 1 Geschäftsordnung des Regionalrates (GO)

Berichterstatter: DB Fernverkehr AG

Inhalt:

- Antrag der GRÜNEN Fraktion vom 18.04.2011 (Seite 2)
- Mitteilung der DB Fernverkehr AG (Seite 3)
- Präsentation der DB Fernverkehr AG
„ICE nach London“ (Seite 4 - 9)

Die Unterkommission ÖPNV/Schiene nimmt die Informationen der DB Fernverkehr AG zur Kenntnis.

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anträge	UK ÖPNV 41/2011	2



DIE GRÜNEN im Regionalrat Köln

An den Vorsitzenden
der Unterkommission ÖPNV/Schiene
Herrn Manfred Waddey
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln

Bezirksregierung, Z 10, Raum 28
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln
Tel: 0221-9912266
Fax: 0221-9912267
gruene.regionalrat-koeln@gmx.de
www.gruene-regionalrat-koeln.de
Bürozeiten:
Mittwoch und Freitag, 8.00-12.00 Uhr

Köln, den 18.04.2011

2. Sitzung der Unterkommission ÖPNV/Schiene am 16.05.2011

hier: Antrag gem. § 10 der Geschäftsordnung des Regionalrates Köln

Sehr geehrter Herr Waddey,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag in die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Unterkommission ÖPNV/Schiene des Regionalrates Köln am 16. Mai 2011 aufzunehmen.

Sachstand zur ICE-Verbindung Frankfurt-Köln-London

Die Bezirksregierung wird gebeten, einen kompetenten Vertreter der DB in die Sitzung einzuladen, der einen ausführlichen Sachstandsbericht zu der geplanten ICE Verbindung Frankfurt-Köln-London unter Erläuterung aller Konsequenzen, insbesondere für die geplanten Haltepunkte, gibt.

Begründung:

Erfolgt mündlich in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Beu
Fraktionsvorsitzender

f.d.R.: Antje Schäfer-Hendricks
Geschäftsführung

Sachgebiet:	Drucksache	Seite
Anträge	UK ÖPNV 41/2011	3

Mitteilung der DB Fernverkehr AG

Die DB Fernverkehr AG hat mit Schreiben vom 29.04.2011 folgenden Sachstand zu den Verkehren nach Großbritannien mitgeteilt:

Von 2013 an beabsichtigt die DB Fernverkehr AG ICE-Direktverbindungen zwischen Frankfurt bzw. Amsterdam und London aufzunehmen. Die Planungen sehen täglich drei Zugpaare vor, die in Brüssel geflügelt bzw. gekoppelt werden.

Die Hauptarbeiten unserer Projektverantwortlichen konzentrieren sich derzeit auf eine grundsätzliche Freigabe der Züge im Kanaltunnel, weshalb ich Sie um Verständnis bitte, dass wir uns aktuell auf eine schriftliche Beantwortung Ihrer Anfrage beschränken möchten.

An jedem Einstiegsbahnhof in Richtung London muss eine Sicherheitszone mit Check-in für Passagiere und Gepäck errichtet werden, um die Sicherheit des Kanaltunnels zu schützen. Für Köln Hbf befindet sich die einzige Fläche, die für einen solchen Umbau in Frage kommt, an Gleis 1. Hier werden im nächsten Jahr Sicherheitsbereiche und abgesicherte Warteräume für die London-Reisenden entstehen. Die Investitionen in den Umbau der Stationen und Bahnsteige sind beträchtlich und nur bei einem entsprechend großen Passagieraufkommen zu rechtfertigen.

Wir sind uns sicher, den Kölner Bürgern mit vier Stunden Reisezeit vom Stadtzentrum Köln ins Stadtzentrum London ein überaus attraktives Angebot machen zu können, dass zudem gegenüber einer Flugreise auch noch erheblich Treibhausgase einspart.

Wegen weiterer Informationen wird auf die nachfolgende Präsentation verwiesen.

ICE nach London

Herausforderungen für die Abfahrts-Bahnhöfe

DB Fernverkehr AG

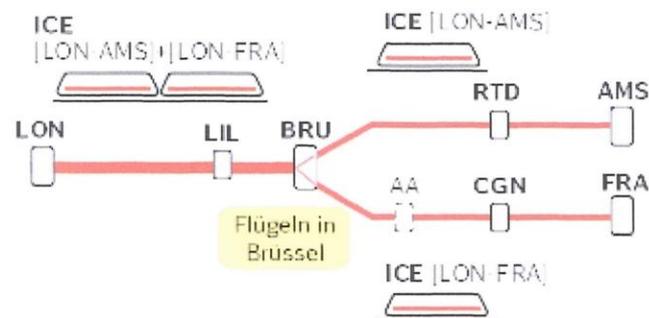
P. TVI

Projekt „ICE-London“

Frankfurt, Januar 2011

Geplant sind drei tägliche Zugpaare aus Frankfurt und Amsterdam, die in Brüssel gekoppelt werden

Übersicht



Konzept

- **Fahrplan:** 3 tägliche Zugpaare ab 2013
- **Zuglauf:** Frankfurt - London und Amsterdam - London, mit Kopplung/Flügelung der Züge in Brüssel
- **Fahrzeug:** Fabrikneue ICE 3 (BR 407)
- **Fahrzeit:** Frankfurt - London: 5h, Köln - London: 4h
- **Halte:** Frankfurt Hbf und Köln Hbf vorgesehen. Aachen Hbf noch zu untersuchen
- **Besonderheit:** Check in für alle Fahrgäste in Richtung Kanal-Tunnel zwingend erforderlich. Umfangreiche bauliche Maßnahmen an alle Abfahrtsbahnhöfen nötig.

Die Anpassung der Bahnhofsinfrastruktur erfordert erhebliche Investitionen

- Anforderungen der Behörden¹

- Der Zug darf (im Bahnhof) nicht unberechtigt zugänglich sein
- Alle Personen und Waren, die in den Zug gelangen, müssen durchleuchtet werden (gilt nur in Richtung Tunnel)
- Durchleuchtung muss mindestens Sprengstoff entdecken (wesentlich geringere Anforderung als auf Flughäfen)

Geplante Umsetzung

- Bau räumlich getrennter Check-in und Wartebereiche mit Durchleuchtungseinheiten für Gepäck und Metalldetektoren für Passagiere
 - Schaffung von räumlich getrennten Zugängen von Check-in zu Bahnsteig
 - Abtrennung (z.B. Zaun) des Abfahrtsgleises nach London vom übrigen Bahnhof (zumindest temporär)
- ➔ **Erhebliche Investitionen sind erforderlich, die sich nur bei ausreichenden Passagierzahlen rentieren**

¹⁾ Zuständig ist brit./franz. „Intergovernmental Commission“

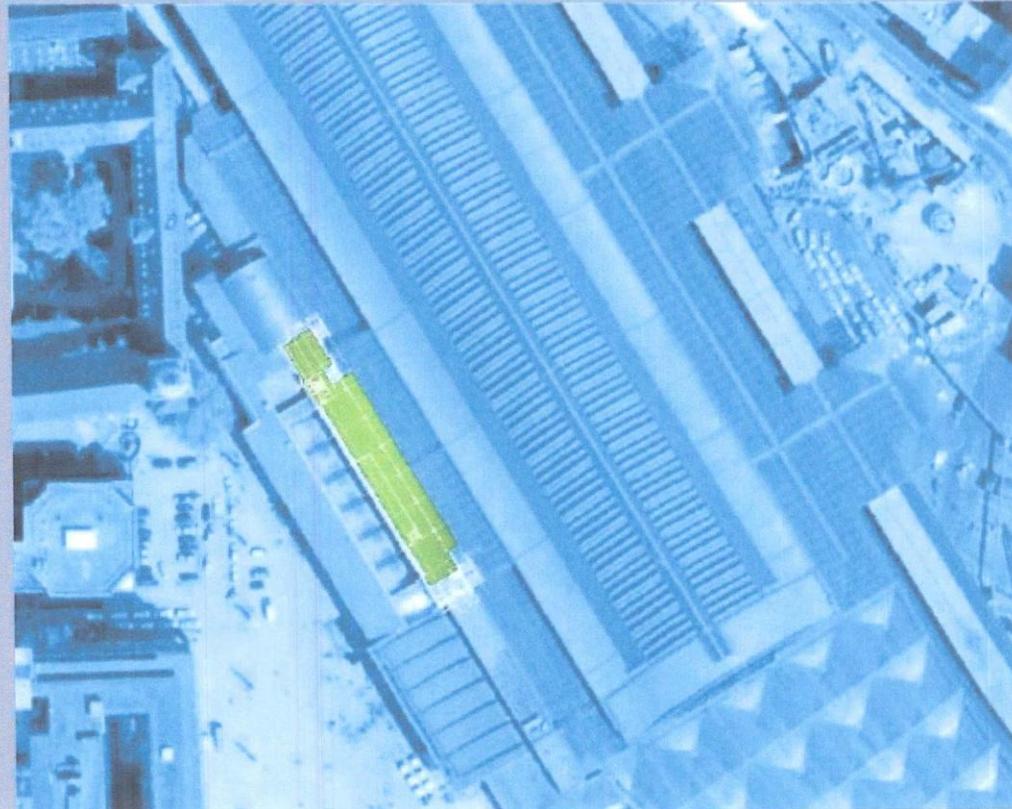
Anträge	Sachgebiet:	Drucksache	Seite
		UK ÖPNV 41/2011	6

Erste Überlegungen zu Köln Hbf zeigen Notwendigkeit von umfangreichen Baumaßnahmen



Köln Hbf

- Check-in und Wartebereich im Empfangsgebäude
- Nutzung Gleis 1 als „London-Bahnsteig“
- Umfangreiche Baumaßnahmen erforderlich - Denkmalschutz evtl. berührt
- Hohe prognostizierte Passagierzahlen rechtfertigen Investitionen
- Zügige Planungs- und Bauzeit erforderlich



Sachgebiet: Anträge	Drucksache UK ÖPNV 41/2011	Seite 8
------------------------	-------------------------------	------------

Realisierung von Halt Aachen Hbf abhängig von Verhältnis Passagierzahlen zu Umbaukosten



Aachen Hbf

- Check-in und Wartebereich auf Höhe des Bahnsteigs
- Nutzung Gleis 9 als „London-Bahnsteig“
- Kostengünstige Lösung angestrebt - Berührung Denkmalschutz möglichst zu vermeiden
- Verhältnis von Passagierzahlen zu Umbau- und Unterhaltungskosten kleiner als bei großen Stationen



Sachgebiet: Anträge	Drucksache UK ÖPNV 41/2011	Seite 9
------------------------	-------------------------------	------------